

GRASSI

MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST LEIPZIG

# DELFT PORCELAIN

Europäische Fayencen



23.11.17  
—  
6.5.18

GRASSI Museum für  
Angewandte Kunst  
Johannisplatz 5–11, Leipzig  
[www.grassimuseum.de](http://www.grassimuseum.de)

## Veranstungsprogramm

2017

<b>Mi 22.11.</b> 19 Uhr	ERÖFFNUNG der Ausstellung
<b>So 26.11.</b> 11 Uhr	KURATORENFÜHRUNG Fayencen – Fake-Porzellan des 18. Jahrhunderts? Führung mit Dr. Thomas Rudi

2018

<b>Mi 10.1.</b> 17 Uhr	WERKSTATTGESPRÄCH ...leuchtende Farben aus „scharfem“ Feuer... Was ist Fayence, wie entsteht sie? Ein kleiner Exkurs zu Herstellung und Geschichte der schönen und speziellen Keramikart sowie Einblicke in deren Restaurierung. Mit der Restauratorin Iлона Faust (Restaurierungswerkstatt für Glas / Keramik, Anmeldung unter <a href="mailto:grassimuseum@leipzig.de">grassimuseum@leipzig.de</a> )
<b>So 21.1.</b> 11 Uhr	KURATORENFÜHRUNG Fayencen – Fake-Porzellan des 18. Jahrhunderts? Führung mit Dr. Thomas Rudi
<b>So 4.2.</b> 11 Uhr	KURATORENFÜHRUNG Blumen, Jagd, Chinoiserien. Malereien auf Fayencen. Führung mit Dr. Thomas Rudi
<b>Di 13.2.</b> <b>Mi 14.2.</b> je 10–15 Uhr	FERIEN AKTIV Legobaustudio. Blumen, neues Design und historische Luxusobjekte inspirieren zum Bau unterschiedlichster Gegenstände aus Legosteinen. Mit dem Legoexperten Uwe Fischer (Anmeldung unter <a href="mailto:grassimuseum@leipzig.de">grassimuseum@leipzig.de</a> ; ab 10 Jahren; 26 € mit / 30 € ohne Ferienpass)
<b>Mi 14.2.</b> 12 Uhr	KUNSTPAUSE Deutschland, Italien, Frankreich und die Niederlande – alle machen mit! Führung durch die Ausstellung (Axel Menz)
<b>Do 15.2.</b> <b>Fr 16.2.</b> je 10–15 Uhr	FERIEN AKTIV Legobaustudio. Blumen, neues Design und historische Luxusobjekte inspirieren zum Bau unterschiedlichster Gegenstände aus Legosteinen. Mit dem Legoexperten Uwe Fischer (Anmeldung unter <a href="mailto:grassimuseum@leipzig.de">grassimuseum@leipzig.de</a> ; ab 10 Jahren; 26 € mit / 30 € ohne Ferienpass)
<b>Di 20.2.</b> <b>Mi 21.2.</b> je 12–14 Uhr	FERIEN AKTIV Siebdruck-Workshop. Blumiger und anderer Dekor aus eigener Hand wird auf schwarze Shirts und Rucksäcke gedruckt. Mit Hella Franke (Anmeldung unter <a href="mailto:grassimuseum@leipzig.de">grassimuseum@leipzig.de</a> ; ab 12 Jahren; 6 € mit / 10 € ohne Ferienpass)

<b>Do 22.2.</b> 14 Uhr	NICHT NUR FÜR ÄLTERE SEMESTER Blau / Weiß. Führung durch die Ausstellung. Anschließend: Fayencen galten auch als Porzellanersatz. Wir erproben Porzellanmasse original aus Limoges! (Axel Menz; 8 €)
---------------------------	--

<b>So 4.3.</b> 15 Uhr	MENSCHEN UND KUNST Mehr Tempo! Massenprodukt Fliesenmalerei. Führung durch die Ausstellung (Axel Menz)
--------------------------	--

<b>So 11.3.</b> 11–18 Uhr	VORFÜHRUNG Claudia van Hees von der Fliesenmanufaktur Seestermühle bei Hamburg bemalt Fliesen nach historischen Motiven und erklärt den Vorgang der Fliesenherstellung. KURATORENFÜHRUNG mit Dr. Thomas Rudi
------------------------------	--

<b>Sa 17.3.</b> 15–17 Uhr	WORKSHOP Oster-Ei in Blau und Weiß. Blau-Weiß-Dekore zum Anschauen und Selbermachen: Weiße Eier mit Wachsbatik und blauen Farbbädern selbst gestaltet (ab 8 Jahre; Kinder 3 € / Erwachsene 8 €)
------------------------------	---

<b>Mi 11.4.</b> 17 Uhr	WERKSTATTGESPRÄCH ...leuchtende Farben aus „scharfem“ Feuer... Was ist Fayence, wie entsteht sie? Ein kleiner Exkurs zu Herstellung und Geschichte der schönen und speziellen Keramikart sowie Einblicke in deren Restaurierung. Mit der Restauratorin Iлона Faust (Restaurierungswerkstatt für Glas / Keramik, Anmeldung unter <a href="mailto:grassimuseum@leipzig.de">grassimuseum@leipzig.de</a> )
---------------------------	--

<b>So 22.4.</b> 11–18 Uhr	VORFÜHRUNG Claudia van Hees von der Fliesenmanufaktur Seestermühle bei Hamburg bemalt Fliesen nach historischen Motiven und erklärt den Vorgang der Fliesenherstellung. KURATORENFÜHRUNG mit Dr. Thomas Rudi
------------------------------	--

<b>Sa 5.5.</b> ab 18 Uhr	MUSEUMSNACHT Thematische Kurzführungen mit Kurator Dr. Thomas Rudi
-----------------------------	--

<b>So 6.5.</b> 11 Uhr	FINISSAGE. Fayencen – Fake-Porzellan des 18. Jahrhunderts? Letzte Führung durch die Ausstellung mit Kurator Dr. Thomas Rudi
--------------------------	---

In der Pfeilerhalle sehen Sie seit dem 4.11.2017 die Sonderausstellung **BLUMEN, FLOWERS, FLEURS.**



**Walzenkrug // Cylindrical stein**  
Bayreuth, Knöllperiode, 1736/37  
Bemalung: Adam Friedrich von Löwenfinck  
H.: 26,2 cm, Aufglasurbemalung  
Ankauf 1906



**Birnkrug // Pear-shaped stein**  
Bemalung: wohl Wolfgang Rössler, Nürnberg, um 1690/1700  
Birnkrug: Frankfurt/Main, 17. Jh.  
H.: 19,8 cm, Aufglasurbemalung  
Ankauf 1902. Ehemals Sammlung Schloss Mainberg



**Teller // Plate**  
Fulda, um 1741/1744  
Bemalung: Adam Friedrich von Löwenfinck  
Ø: 23,5 cm, Aufglasurbemalung  
Schenkung Rosenbaum, Frankfurt/Main, 1926



**Teller // Plate**  
Delft, Manufaktur „De Paeuw“, um 1700/1740  
Ø: 26,3 cm, Inglasurbemalung  
Ankauf 1907



**Walzenkrug // Cylindrical stein**  
Nürnberg, 1735  
Bemalung: Johann Andreas Marx  
H.: 23,9 cm, Inglasurbemalung  
Schenkung von Hugo Haschke, Leipzig, 1910. Ehemals Sammlung Adalbert Freiherr von Lanna, Prag

## DELFT PORCELAIN. Faïences from Europe

With its special exhibition "DELFT PORCELAIN. Faïences from Europe", the GRASSI Museum of Applied Arts Leipzig will be presenting an important, if little noticed and rarely exhibited, collection: faïences from the most varied manufactures and countries in Europe. The period on display includes the 17<sup>th</sup> and 18<sup>th</sup> century. The museum has a remarkably rich and high-quality collection in faïences. Faïences have been collected continuously since the museum opened in 1874. Today, the collection comprises approximately 540 pieces of crockery and around 145 tiles from all important manufactures. Most recently, a 55-piece collection of French faïences was acquired in 2014 as a gift to the museum. These pieces will be presented to the public in full for the first time.

Faïences were very much sought after since the 17<sup>th</sup> century. They were considered an essential part of a more exclusive home decor by the gentry and the higher middle class alike. The wealthy middle classes and aristocrats ordered tall lidded vases and ostentatious vessels, representational crockery or tableware, often bearing the family crest. Faïences were a way of emulating as accurately as possible the shapes and ornamental painting of precious Chinese porcelain, imported into Europe by the "Vereinigende Ostindische Compagnie", which had been founded in 1602. This effect was attained through cobalt blue decor on opaque white tin glazing. Today, the often elaborately designed works of art stand as proof of one of the most creative eras of Europe's history in culture and art. They mirror the ways of life of the 18<sup>th</sup> century in all their complexity and breadth while laying bare social relations, claims to social status and the mores of the period.

Visitors to the exhibition can each make their own contribution to the formation of a large tile mural, taking the exhibits as a source of inspiration. Tile by tile, the joint effort will produce an ornamental piece of art in white and blue. When the exhibition has ended, visitors can come and collect their very own piece of the puzzle and use it within a new setting.

The scientific publication to accompany the exhibition will for the first time provide a comprehensive overview of the collection and lost faïences in the GRASSI Museum of Applied Arts Leipzig. Passage-Verlag Leipzig, approx. 300 pages with 600 photos, € 25,00. Available in the museum shop and in bookshops. ISBN 978-3-95415-067-0

Mit der Sonderausstellung „DELFT PORCELAIN. Europäische Fayencen“ zeigt das GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig einen bedeutenden, gleichwohl bisher nur wenig beachteten und ausgestellten Sammlungsbestand – europäische Fayencen der unterschiedlichsten Manufakturen und Länder. Der zeitliche Rahmen bewegt sich dabei vom 17. bis zum 18. Jahrhundert. Der Bestand des Museums an Fayencen ist außergewöhnlich umfangreich und qualitativ herausragend. Seit der Eröffnung des Museums im Jahre 1874 wurden Fayencen kontinuierlich gesammelt, sodass die Kollektion heute ungefähr 540 Geschirre und ca. 145 Fliesen nahezu aller bedeutenden Manufakturen umfasst. 2014 konnte eine 55 Objekte umfassende Sammlung französischer Fayencen als Schenkung für das Museum erworben werden. In der Ausstellung werden diese Fayencen zum ersten Mal umfassend der Öffentlichkeit vorgestellt.

Seit dem 17. Jahrhundert waren Fayencen äußerst begehrt. Sie gehörten sowohl beim Adel als auch beim gehobenen Bürgertum zum festen Bestandteil einer exklusiven Innenraumausstattung. Vermögende Bürger und Aristokraten bestellten große Deckelvasen und Prunkgefäße, repräsentative, teilweise mit den Familienwappen bemalte Service oder Gebrauchsgeschirre. Mit der Fayence versuchte man, das kostbare chinesische Porzellan, das von der 1602 gegründeten „Vereinigenden Ostindischen Compagnie“ nach Europa importiert wurde, in Form und Bemalung möglichst exakt nachzuahmen. Diese Wirkung erreichte man durch einen kobaltblauen Dekor auf einer weiß deckenden Zinnglasur. Die oft aufwändig gearbeiteten Kunstwerke sind bis heute Belege einer der ideenreichsten Epochen der europäischen Kunst- und Kulturgeschichte. Sie reflektieren die Lebensformen des 18. Jahrhunderts in ihrer großen Komplexität und ihrem ganzen Reichtum und offenbaren zugleich gesellschaftliche Verhältnisse, repräsentative Ansprüche und zeittypische Sitten.

In der Ausstellung kann jeder Besucher an der Entstehung eines großen Fliesenbildes mitwirken. Die Exponate sollen dabei der Inspiration dienen. Fliese für Fliese wächst ein ornamentales Gemeinschaftswerk in Weiß und Blau. Am Ende der Ausstellungszeit können die Besucher ihr eigenes Fliesen-Puzzlestück abholen und es seiner neuen Verwendung zukommen lassen.

Die wissenschaftliche Publikation, die anlässlich der Ausstellung vorliegt, bietet erstmals einen umfassenden Überblick über den Bestand und die Verluste an europäischen Fayencen im GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig. Passage-Verlag, ca. 300 Seiten mit 600 Abb., € 25,00. Erhältlich im Museumsshop und im Buchhandel. ISBN 978-3-95415-067-0



**Engliskanne // Narrow-necked jug**  
Ansbach, um 1720  
Bemalung: Bartholomäus Seuter, Augsburg, um 1720/1730  
H.: 32,8 cm, Aufglasurbemalung  
Vermächtnis Hugo Scharf, Leipzig, 1893. Ehemals Sammlung Fétis, Brüssel



**Balustervase // Baluster vase**  
Abtsbessingen, um 1753/1791  
Bemalung: Johann Gottfried Kiel  
H.: 29,5 cm, Inglasurbemalung  
Ankauf von Alma Zöllner, Dresden, 1917. Ehemals Sammlung Julius Zöllner, Leipzig



**Flechtrandteller // Plate**  
Hubertusburg, um 1775  
Ø: 26–26,5 cm, Aufglasurbemalung  
Vermächtnis Hugo Scharf, Leipzig, 1893



**Nachtlicht // Night light**  
Erfurt, um 1750/1760  
H.: 55 cm, Inglasurbemalung  
Schenkung der Gesellschaft der Freunde des Kunstgewerbemuseums Leipzig, 1927

**Titelabbildung: Balustervase // Baluster vase**  
Berlin, Manufaktur Gerhard Wolbeer, um 1770  
H.: 43 cm, Inglasurbemalung  
Ankauf von Alma Zöllner, Dresden, 1917. Ehemals Sammlung Julius Zöllner, Leipzig



**Platte // Platter**  
Straßburg, Periode Paul Hannong, um 1754/1760  
L.: 45,5 cm, B.: 35,9 cm, Aufglasurbemalung  
Schenkung von Anton Mädlar, Leipzig, 1910

GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig  
GRASSI Museum of Applied Arts Leipzig  
Johannisplatz 5–11, 04103 Leipzig  
Tel.: +49 (0)341/2229-100 · [grassimuseum@leipzig.de](mailto:grassimuseum@leipzig.de) · [www.grassimuseum.de](http://www.grassimuseum.de)

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Di–So und an Feiertagen 10–18 Uhr,  
Mo sowie 24. und 31.12. geschlossen

**EINTRITTSPREISE**  
€ 8,- (ermäßigt € 5,50 / € 4,-)  
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei  
Gruppen ab 8 Personen € 6,- p. P.

**ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR**  
Haltestelle Johannisplatz  
Straßenbahnlinien 4, 7, 12, 15

**PARKMÖGLICHKEITEN**  
Im Täubchenweg, der Dresdner Straße  
und der Salomonstraße. Tiefgaragen:  
Augustusplatz, Gutenbergplatz

**OPENING HOURS**  
Tuesday to Sunday and all public  
holidays from 10 am to 6 pm, closed  
on Mondays, Christmas Eve and New  
Year's Eve

**ADMISSION FEES**  
€ 8,- (€ 5,50 / € 4,- with concessions)  
Free admission for children and under 18s.  
Groups of 8 or more: € 6,- per person

**PUBLIC TRANSPORT**  
Johannisplatz, Tram 4, 7, 12, 15

**PARKING**  
In Täubchenweg, Dresdner Straße und  
Salomonstraße. Underground parking:  
Augustusplatz, Gutenbergplatz

GRASSI MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST LEIPZIG

# DELFT PORCELAIN

## Europäische Fayencen

23.11.17  
–  
6.5.18

GESTALTUNG: Thomas Liebscher / Passage-Verlag Leipzig · FONDS: Esther Hoyer, Leipzig · ÜBERSETZUNG: Alexander Heynis, Select Translation, Leipzig · DRUCK: Lohmert-Druck, Markkleeberg